

ERFAHRUNGSBERICHT

MEIN PRAKTIKUM AM COLEGIO MAX
UHLE UND MEINE ZEIT IN PERU
25.02.2025- 23.04.2025



AGENDA

- Organisation
- Erster Eindruck
- Schule
- Praktikum
- Kultur
- Tipps und Tricks
- Ausflüge
- Fotosammlung



ORGANISATION

- Idee entstand Mitte November, also sehr spontan
- Ersatz für BFP
- Empfehlungsschreiben von Dozierenden können definitiv helfen
- Guter Kontakt zum International Office
- Kontakt zur Schule schwierig -> immer wieder nachfragen

ERSTER EINDRUCK

- Definitiv andere Verhältnisse als in Deutschland: Straßenhunde, Müll, Gesundheitssystem (gute Erfahrung mit Zahnarzt)
- Sehr sichere Stadt auch als Frau alleine (trotzdem sollte man natürlich wie in Deutschland auch auf sein Portemonnaie usw. aufpassen)
- Schnelles Eingewöhnen
- Vieles ist gleich wie in Deutschland
- Alles deutlich entspannter (z.B. Pünktlichkeit, Kassen im Supermarkt...)



Beliebte Viertel zum
Wohnen generell: Cayma
und Yanahuara

WOHNEN IN AREQUIPA

Oft auch von der Schule
organisiert -> Schule hat
eigene Maklerin, über die
man an günstige WGs
kommt



Zwei Airbnbs -> Wechsel nach einem Monat



Kosten: 300-500€ für zwei Personen pro Monat



Erstes Airbnb: im Stadtteil Sachaca, Gated
Community, sehr sichere Gegend, einige kleine
tiendas und größere Supermärkte in der Nähe



Zweites Airbnb: näher im Zentrum, mit
Schulbus/ Uber zur Schule



ÖPNV IN AREQUIPA

- Bussystem sehr interessant
- ArequipaBus -> App, in der Linien angezeigt werden, aber keine Abfahrtszeiten
- Jede Busfahrt kostet 1Sol (25ct.)
- Uber/Indrive auch gute Alternative falls kein Bus kommt
-> 3-4€ für 20min Fahrt

Indrive ist quasi das gleiche wie Uber nur oft etwas günstiger und man muss mit Bargeld zahlen



SCHULE

- Kindergarten - Oberstufe
- Insgesamt ca. 1200 SuS
- Deutschunterricht ab der ersten Klasse
- Privatschule: ca. 350€ im Monat Schulgebühren

(ungefähr die Hälfte der Schulen in Peru sind Privatschulen, es sind wenige Kinder mit deutschen Eltern)

EINBLICK IN FOTOS



PRAKTIKUM

- Mindestdauer: sechs Wochen -> gut in den Semesterferien möglich
- Spanischkenntnisse im Ansatz wichtig, aber man kommt auch ohne zurecht
- Stundenplan nach eigenen Wünschen erstellen
- Viel im Deutschunterricht -> Geschichte und Biologie werden ab Klasse 9 auch auf Deutsch unterrichtet
- Tipp: auch in den Spanischunterricht reinschauen, wenn man möchte (habe ich leider nicht wahrgenommen)
- Aktives Einbinden in den Unterricht von Anfang an möglich: Rumgehen, Helfen, teilweise eigene Unterrichtssequenzen halten, Tests korrigieren, später eigene Unterrichtseinheiten
- Eigeninitiative wird erwartet -> LK nehmen aber in der Regel auch gerne Tipps / Ideen an
- Meist andere Praktikant/innen vor Ort, mit denen man sich connecten kann
- Generell viele junge LK, die vor/nach dem Referendariat für eine Zeit herkommen

PRAKTIKUM

- Es wird erwartet, dass man jeden Tag von 7-15 Uhr in der Schule vor Ort ist. (Präsenzzeiten)
- Sehr herzliche Aufnahme
- Abspracheprobleme mit dem Praktikumsbeauftragten
- Die Kinder sind alle ganz ganz toll und total offen
 - Stellen direkt Fragen
 - Sind daran gewöhnt, dass ständig PraktikantInnen da sind

SONSTIGES

- *Sprachschule sehr empfehlenswert -> eigenständig organisiert*
Cepesma Idiomas (Einzelstunden für 10 Dollar / Stunde)
- Oft wollen auch peruanische LK Deutsch lernen
- Bei der Caja Arequipa kann man gebührenfrei Geld abheben mit einer normalen Kreditkarte
- Eine SIM-Karte kann man sich ganz entspannt in der Stadt kaufen
- Bargeld wechseln ist auch kein Problem: eigentlich haben auch alle die gleichen Kurse
- Wenn du die Zeit hast: Bewirb dich um ein Stipendium (PROMOS etc.)

AUSFLÜGE- BUCKET LIST

- ☒ Stadtführung über guruwalk (kostenlos gegen Spende von ca. 10 Dollar)
- ☒ Kloster San Catalina (mit interner Führung für 5 Soles -> 1,25€)
- ☒ Rutas de Sillar und Quebrada de Culebrillas per getyourguide
- ☒ Lagunas de Salinas (Mai- Oktober am schönsten, weil weniger Wasser)
- ☒ Cañon de Colca (am besten vor Ort im Reisebüro Buchen -> deutlich günstiger)
- ☒ Cusco und Machu Pichu (Tickets möglichst frühzeitig buchen)
- ☐ (Titicacasee und La Paz)
- ☐ Misti- Besteigung (nicht zu unterschätzen)
- ☒ Chachani- Besteigung (nicht zu unterschätzen, vorher erst nach Cusco wegen der Höhe)

RESTAURANT BZW. ESSENSEMPFEHLUNGEN

- Las Gringas (absoluter Touristen-Klassiker, aber ist ganz nett)
- Satiba Therapy (vegane peruanische Klassiker)
- Zig Zag (sehr oft von gehört, leider nie da gewesen)
- Mercado San Camilo (alles von Früchten über Snacks, Säften, Brot, Käse...)
- Generell kann man sich guten Gewissens auch mal was von den kleinen Ständen an der Straße holen, hygienetechnisch ist das natürlich nicht der europäische Standard, aber ich habe von niemandem gehört, dass jemand Probleme hatte
- Queso helado (Vanilleeis mit Zimt, gibt es überall)
- Churros gefüllt mit Karamellsauce (gibt es auch überall für 2 Soles)
- Zimtschnecken von der Bäckerei bei der Schule (frag einfach die deutschen KollegInnen, die wissen ziemlich sicher, was du meinst)
- Früchte, besonders Mangos



FOTOSAMMLUNG

FOTOSAMMLUNG



Ausblick vom
Chachani (6057m)



FOTOSAMMLUNG



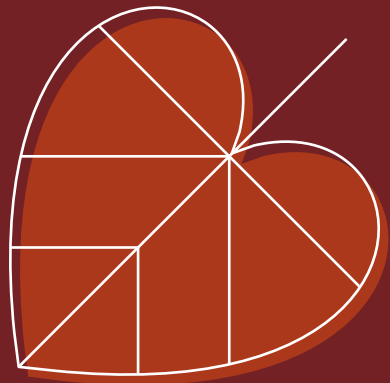


FOTOSAMMLUNG

ZUSAMMENFASSUNG

Ich kann es jedem total ans Herz legen, das BFP an der Max Uhle Schule in Arequipa zu absolvieren. Man bekommt definitiv nochmal einen anderen Einblick, wie Schule auch funktionieren kann und wird definitiv lernen, selbstbewusster in neue Situationen zu gehen. Ich habe sehr inspirierende Menschen kennengelernt und konnte mich definitiv weiter ausprobieren. Auch für meine Spanischkenntnisse hat es mir geholfen, hier gewesen zu sein.

Ich werde mich gerne an meine Zeit in Peru erinnern und spiele schon mit dem Gedanken, mal wiederzukommen.



MUCHAS GRACIAS

Siska Schollmaier

siska.schollmaier@uni-muenster.de

*Schreib mir super gerne für weitere Infos, ich
antworte in der Regel super schnell und helfe immer
gerne 😊*

